

Verwenden Sie das Beschwerdeformular auf der Rückseite!

Sie wollen in die USA fliegen. Wussten Sie schon, dass:

- die US-Behörde für Zoll und Grenzschutz (Bureau of Customs and Border Protection, CBP) direkten Onlinezugriff auf Ihre persönlichen Daten in der Passagierdatenbank der Fluggesellschaft hat?
- diese Informationen nicht nur die Daten Ihres Ausweises umfassen, sondern auch service-bezogene Daten, wie zum Beispiel Informationen zu Anschlussflügen, Ihre Kreditkartennummer, medizinische Angaben oder auch Angaben zur Essenswahl (da beispielsweise die Wahl von koscherem oder halallem Essen Rückschlüsse auf die Religionszugehörigkeit des Passagiers erlaubt)?
- das US CBP diese Daten für einen unbegrenzten Zeitraum speichern und sie auch an Exekutivbehörden weiterreichen darf, und zwar mit der sehr allgemein formulierten Absicht, Terrorismus und andere ernste Gefahren zu verhindern und zu bekämpfen?
- es in den USA praktisch keine Möglichkeit gibt, diese Daten einzusehen, zu überprüfen oder zu löschen?
- die Europäische Kommission diese Praxis erlaubt, obwohl sie in Teilen einen klaren Verstoß gegen österreichische und europäische Datenschutzgesetze bedeutet?
- die europäischen Fluglinien schuldlos sind: Sie riskieren hohe Geldstrafen, falls sie nicht kooperieren. Die US Behörden haben gar angedroht, ihnen die Lizenz für Flüge in oder durch die USA zu entziehen.

Unangenehm überrascht?

Fünf Gründe, gegen den illegalen Datentransfer zu protestieren:

1. Sie beanstanden damit, dass die Europäische Kommission unter Missachtung ihres Rechts auf Privatsphäre europäische Datenschutzgesetze wegen des ökonomischen Drucks seitens der US Regierung ohne große Gegenwehr einfach beiseite geschoben hat.
2. Sie haben nicht Ihre explizite Einwilligung zu dem Datentransfer gegeben und darüber hinaus wurden sie darüber eventuell noch nicht einmal informiert.
3. Sie fühlen sich angesichts einer Vereinbarung machtlos, die es erlaubt, Ihre persönlichen Daten für einen unbefristeten Zeitraum zu speichern sowie sie zu unzähligen Behörden zu transferieren, ohne dass eine effektive und zugängliche Überprüfungsprozedur vorhanden ist. Sie befürchten, dass Ihnen infolgedessen der Zutritt zu Flugzeugen in die USA verwehrt werden könnte oder dass Sie jedes Mal, wenn Sie in den USA ankommen, intensive Sicherheitsüberprüfungen über sich ergehen lassen müssen, ohne dass Ihnen erklärt wird warum und ohne etwas dagegen unternehmen zu können.
4. Sie wollen Garantien, dass Ihre Daten nicht dem "Total Information Awareness Program" zugeführt werden, das die USA zur Zeit entwickeln. Das Ziel dieses Programms ist es, einzelne Personen aufgrund Ihrer Flugdaten, Ihrer Einkäufe per Kreditkarte, Ihrer medizinischen Akten etc. zu verfolgen.
5. Sie befürchten die Diskriminierung bestimmter Gruppen Reisender, wie zB. von muslimischen Passagieren.

Die US Behörden haben jedes Recht, eventuell sich an Bord befindende Terroristen daran zu hindern, die USA zu betreten. Indem Sie den vorgefertigten Brief absenden, protestieren Sie nicht dagegen, dass Sie durchsucht werden oder dass Ihre Identität sowie Ihr Gepäck aus Gründen der Sicherheit überprüft wird.

~~~~~  
Institut für Neue Kulturtechnologien/t0, Zwischenquartier Burgg. 21, 1070 Wien

[www.edri.org/](http://www.edri.org/)

[www.t0.or.at/](http://www.t0.or.at/)

[www.bof.nl/](http://www.bof.nl/)

To: College bescherming persoonsgegevens (CBP)  
Postbus 93374  
2509 AJ Den Haag  
Netherlands

\_\_\_\_\_ [city, date]

Subject: Complaint on Passenger Name Record transmission to US

Dear Sir, Madam,

On \_\_\_\_\_ 2003 [date] I flew to the United States with \_\_\_\_\_ [airline] on the flight \_\_\_\_\_ [flight number] and ticket number \_\_\_\_\_ [ticket number]. As I have recently read in the press, European airline companies disclose Passenger Name Record data to United States authorities without obtaining passengers' explicit consent, and would, therefore, violate the European Data Protection Directive 95/46/EC.

I can certainly understand that United States authorities collect data such as my name as it is probably necessary to customs and immigration agencies for security purposes. However, I can hardly understand why such information, such as the credit card I used to purchase my ticket and my choice of meal are necessary for United States authorities and why that information was transferred without my knowledge and consent.

I object to the transfer of PNR data and believe that this transfer lacks legal basis and violates the main data quality principles of the European Data Protection Directive. The Joint Statement of the EU commission and the United States Customs on the PNR transmission (17 March 2003) mentions that the data can be used "for enforcement purposes" and that it can be retained as long as it is "required for the purpose for which it was stored". These definitions lack the protections required by European Data Protection Directive 95/46/EC for transfer of personal data to third countries.

Under EU privacy regulations, the transfer of personal data to third countries that do not have laws adequately protecting individuals' privacy is prohibited, unless the individual consents to the transfer of his/her data. Most passengers, when they book a flight to the USA, are not even notified that their data is directly sent to US law enforcement authorities. European travellers, therefore, do not have any possibility to object to the transfer. I have sent a letter to \_\_\_\_\_ [airline] asking them for my customer file and which data they have transferred to the United States authorities.

I request that you inquire about \_\_\_\_\_ [airline] processing activities and whether the transfer of my personal data is in compliance with data protection laws, especially article 25 of the European Data Protection Directive 95/46/EC and the applicable provisions of national law.

Sincerely yours,  
[name, address and signature]

[\[mail this letter to the address on top\]](#)